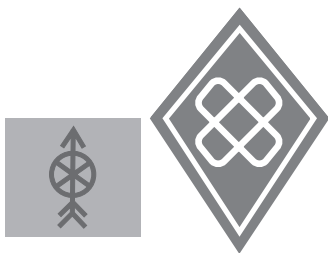


Nr. 181 / Januar 2015

wir vom train



ceux du train noi del treno

Informationsschrift für die Train- und Veterinärtruppen

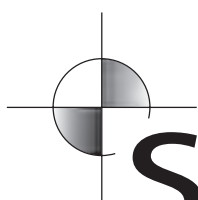
Feuille d'information pour les troupes du train et vétérinaires

Organo d'informazione per le truppe del treno e veterinarie





Die Druckerei mit dem guten Auge!



www.sensia.info

SENSIA | AG

Kreation in Karton und Papier



Auf gutem Wege

Am Jahresende ist der geeignete Moment um Bilanz zu ziehen, einen Moment inne zu halten, den Blick nach hinten zu werfen um zu reflektieren und dann mit frischer Kraft das neue Jahr in Angriff zu nehmen. Um es vorweg zu nehmen: der Train ist auf gutem Wege. Die Leistungen, die im 2014 erbracht wurden, sind respektabel, die Wahrnehmung der Truppe ist gut und in der Weiterentwicklung der Armee, die im Jahr 2017 startet, figurieren die Tragtiereinheiten nach wie vor.

Hinter diesem Resultat steckt viel Arbeit und Herzblut: Ein hohes Engagement des Kadets welches Überdurchschnittliches geleistet hat, vordienstlich wie auch während und nach dem WK, eine motivierte Truppe die gut gearbeitet hat und die sich auch ausserdienstlich im Schiess- und Pferdesport engagierte. Gerade die ausserdienstliche Tätigkeit, die Beschäftigung mit dem Pferd in Beruf und Freizeit, sind herausragende Attribute unserer Truppe. Dazu müssen wir Sorge tragen. Der regelmässige Umgang mit unserem vierbeinigen Kamerad garantiert die nötige fachdienstliche Kompetenz, die für einen schonenden und nachhaltigen Einsatz unerlässlich ist. Die Leidenschaft für unsere Pferde ist unser gemeinsamer Nenner, sie ist das verbindende und Kraft spendende Element. Zum Pferd müssen wir stehen - denn was wäre der Train ohne das Pferd.

*Oberst Jürg Liechti
Kdt Komp Zen Vet D u A Tiere*



Besuchen Sie die offizielle Internetseite der Schweizerischen Trainoffiziersgesellschaft unter: www.train.ch

Impressum

Herausgeber: Schweizerische Traingesellschaft (STG)
www.train.ch

Beiträge, Veranstaltungskalender: Marc-André Burkhalter
Mattenweg 8a, 2557 Studen
Natel 079 359 15 40, marcandre.burkhalter@gmail.com

Adressänderung und Abonnemente: Mirjam Wernli Zemp
Vorder Ballenbach, 6182 Escholz matt / LU
Natel 079 478 34 62, wvt@gmx.ch

Layout: André Spicher
Bodenmattstrasse 36, 3185 Schmitt
Natel 076 539 94 27, andr.spicher@bluewin.ch

Druck: SENSIA AG, Bonnstrasse 22, 3186 Didingen

Erscheinungsweise: 4-mal jährlich, Abonnementspreis Fr. 15.–
Nächste Ausgabe: Mai 2015

Redaktionsschluss: 05. April 2015

Inhalt / Sommaire / Sommario

Editorial	3
Ein traumfeiner Herbstritt	4, 5
Ausbildung Schweizer Militärfuhrschmiede, eine Funktion mit Zukunft	6, 7
Die TGNÖZ am Bettagsritt	8, 9
GV der Säumer- und Trainvereinigung Unterwalden	10
Säumerkurs 2015 in Giswil	11, 12
Rapport Veterinärndienst A	13
World Master Championships in Berlin	14, 15
Bericht über die Ausbildung zum Trainsoldat	16, 17
STG, Betrachtungen des Präsidenten	18
Agenda STG 2015	19
Bat Stab Komp Zen Vet D u A Tiere	20
Weisch no...?	21
Werbung / Publicité	22, 23

Titelbild / foto 1ère page: Herbstritt der BTG

Ein traumfeiner Herbsttritt



Somit ist eigentlich schon alles gesagt.

Bruno Invernizzi und Mark Gerber, die Organisatoren hiessen uns mit ihren Familien, Kaffee und Gipfeli willkommen, durchsichtige Flaschen wären auch schon bereit gestanden.

Daniel auf Loretto, ich durfte Vinja, beides Freiburger der Familie Widmer an den Ausgangspunkt zur der Reithalle im Thali Schlosswil reiten.

Gefreiter Lehmann war schon da mit den Pferden aus dem NPZ R'Irko, Ass de Coeur und QuandoQuando, alle Pferde benamen sich einwandfrei, von Reiterinnen und Reitern in Uniform setzt man ja das voraus.

Haargenau nach Tagesbefehl, den es sicher auch gibt - wenn man ihn liest, ritten wir als gutgelaunte Reitertruppe ab. Die zwei persilweissen Schimmel der Organisatoren vorab und von Anfang an leuchtete das Schloss Schlosswil in schönstem Sonnenschein dieses Altweibersommertages.

Wie soll ich Gefühle beschreiben, wenn wir genau heute - nach einem verregneten Sommer im Spätherbst diesen herrlichen Tag geschenkt bekommen?

"Admiral, Schmetterling" soeben gegoogelt, überall vorab auf den reifen Früchten, mehr als Admiräle auf allen Weltmeeren!

An so einem wunderschönen Tag auf dem Pferderücken klinkt sich die ganze Weltpolitik aus, Auftanken für den Winter.

Ballenbühl, ein herrlicher Aussichtspunkt, man geniesst diesen nach einem recht steilen Aufstieg doch viel mehr wenn man sitzt und das Pferd steigt.

Das Bild von Isabelle: "Die" mit den wunderfeinen Blätterteigdingern.

Priskas feine Speckzüpfe und alle Getränke auf dem abgesägten Stamm der riesigen Buche.



Wenn alles so schön stimmt, dann beginnen jeweils die zu singen, die es können, solche Mittagshalte sind einfach göttliche Momente.

Nach einem insgesamt recht langen Ritt bei den Gastgebern zurückgekommen. Brillierte / grillierte Mark in einer Art, dass man seine Wurzeln spürt, die ja nicht aus dem Vegetarischen kommen.

Wegen dem feinen Essen habe ich den Sonnenuntergang über dem Schloss total verpasst.

Einen so gelungenen, tollen Tag - natürlich im Emmental - wenn einfach alles Schöner läuft als man sich hätte wünschen dürfen, wird man lebenslang in bester Erinnerung behalten.

ALLEN, vorab den Organisatoren, den Helferinnen und Helfern den grösstmöglichen Dank und wenn ich ausser den Schmetterlingen die Dienstränge ausliess, möge man mir das verzeihen

Andreas Lerch



Agenda 2015 / 16

Datum	Anlass	Ort
Laufend	Reiten Dienstagsklasse	NPZ Bern
Laufend	Reiten Mittwochs-klasse	NPZ Bern
Laufend	Reiten Samstags-klasse	NPZ Bern
13.03.2015	Generalversammlung	Wirtsch. z. Schützenhaus Burgdorf
06./07.06.2015	Schweizerische. Pferdesport- und Traintage der Armee	NPZ Bern
07.06.2015	Delegiertenversammlung STG	NPZ Bern
Offen	2-Tagesritt (Senioren)	Berner Jura
Offen	Patrouillenritt	
Offen	Berghaus-Weekend	Berghaus
Offen	Herbsttritt	Rm Schlosswil Grosshöchstetten
Offen	Kombinierte Prüfung	NPZ Bern
11.03.2016	Generalversammlung	



Ausbildung Schweizer Militärhufschmiede, eine Funktion mit Zukunft

- **Keine andere Funktion in unserer Armee kann auf eine derart lange, ununterbrochene Geschichte mit entsprechender Tradition zurückblicken wie der Militärhufschmied.**
- **Keine andere militärische Funktion wird – mit Ausnahme der Medizinalberufe und der Theologen – nur durch eine zivile Berufsgattung ausgeübt wie der Hufschmied.**

Hufbeschlagnag in der Armee: eine 125-jährige Erfolgsgeschichte

Nicht erst mit der Schaffung einer speziellen Hufschmiedeausbildung wurden Hufschmiede in verschiedenen Formationen eingesetzt. Bereits in den diversen Vorstufen zur eidgenössischen Armee von 1848 hatte der Schmied seine Bedeutung. So findet man im Militärreglement von 1817 erstmals Angaben über den Hufschmied. Darin steht, dass im Bundesauszug 1828 Pferde und 17 Hufschmiede und in der Bundesreserve 1141 Pferde und 12 Hufschmiede eingeteilt waren. Die Kavalleriekompanie umfasste 64 Pferde mit einem Hufschmied.

Der Hufschmied hatte primär eine normale Funktion je nach Truppe und übte sein Handwerk bei Bedarf aus.

Die Einteilung in eine Formation war Angelegenheit der Kantone und erfolgte ohne jegliche Spezialausbildung.

Im Tagsatzungsentscheid von 1843 wird erstmals von einem Hufschmied Gefreiten gesprochen. Ab 1871 stösst man in den Unterlagen auf Instruktionen im Range eines höheren Unteroffiziers. Dies bedeutet auch, dass sich die Spezialausbildung der Hufschmiede langsam etablierte. Allerdings absolvierten sie noch bis 1886 die Rekrutenschule bei ihrer Waffengattung und erhielten erst in den letzten 3 – 4 Wochen theoretische und praktische Ausbildung durch Veterinäroffiziere.

1894 konnte die neue Lehrschieme in Thun in Betrieb genommen werden, in der bis 1970 die angehenden Hufschmiede ausgebildet wurden. Ab 1971 fand und findet immer noch die Ausbildung im Sand statt.

Beschlagen wurden Pferde und Maultiere ausschliesslich mit handgeschmiedeten Eisen. Um 1890 wurden die ersten Versuche mit Fabrikeisen aus England durchgeführt – und dies mit eher zweifelhaftem Resultat. was veranlasste, ein eigenes Ordonnanzeisen 1901 zu kreieren.

Jahre später entstanden die Ordonnanzeisen von 1916 und die Maultiereisen von 1908. Die Eisen aus dem Jahre 1916 – hergestellt bei von Roll in Gerlafingen – hatten Bestand bis ins Jahr 1995, als sie durch das Fabrikeisen der Firma Anghern ersetzt wurden.

Ab dem Jahr 2010 werden die Pferde mit handelsüblichen Hufeisen der Firma MUSTAD und den dazugehörigen Hufnägel beschlagen.

Hufschmiede: einst und heute

Zwischen 1920 und 1939 mussten jährlich 120 Hufschmiedrekruten ausgebildet werden, um die Abgänge ersetzen zu können. Durch Verfügungen des eidgenössischen Militärde-

partements vom Oktober 1946 und August 1947 ist die Fachausbildung für Militär-Hufschmiede neu geregelt worden. Die Hufschmiedrekruten erhielten eine erste militärische Ausbildung in einer Rekrutenschule von 48 Tagen unter der Leitung der Abteilung für Infanterie. Anschliessend folgte die eigentliche Hufschmiedefachrekrutenschule von 72 Tagen unter der Aufsicht des Oberpferdarztes. Ab 1961 fand die ganze Rekrutenausbildung der Hufschmiede in einer Schule unter der Verantwortung des Oberpferdarztes statt. Die neu ernannten Militärhufschmiede hatten als Abschluss der ersten Fachausbildung das Eisen während der Dauer einer halben Rekrutenschule abzuverdienen. Diese Regelung hatte Bestand bis zum Ende der Armee 61 resp. bis zu Beginn von Armee 95.

Dass sich der Bedarf an Hufschmieden nach dem Pferdebestand in der Armee zu richten hatte und noch immer richten muss, ist selbstverständlich. Mit Armee 95 und vor allem mit Armee XXI ist der Pferdebestand massiv reduziert worden. Das aktuelle Kompetenzzentrum Veterinärdienst und Armeetiere, wo Armeetiere, Veterinäre und Hufschmiede unter einem Dach vereint sind, strahlt viele positive Signale über grosse Fachkompetenz und sachgerechte Ausbildung aus. Hoffen wir, dass dieses System weiterhin Bestand haben wird, damit die Hufschmiede in der Armee auch zukünftig in fruchtbarer Arbeit als Botschafter des schweizerischen Hufschmiedewesens auftreten können.

Vom Lehrbuch zum elektronischen, interaktiven Lehrmittel

Zur Unterstützung des Unterrichtes erarbeitete Oberst Schwyter Oberpferdarzt. ein umfassendes Lehrbuch, dessen erste Ausgabe im Jahre 1915 erschien.

Die siebte und letzte Ausgabe stammt aus dem Jahre 1948. Generationen von Hufschmied Rekruten und Veterinärasspiranten wurden anhand dieses Standardwerkes unterrichtet.

Beinahe hundert Jahre später erarbeitete ein grosses Team unter der Projektleitung, des Bildungszentrums der Schweizerische Metall-Union in Aarberg, der Vetsuisse Fakultät in Zürich und dem KZVDAT (Kompetenzzentrum Veterinärdienst und Armeetiere) ein elektronisches interaktives Lehrmittel unter der Bezeichnung eHoof für Hufschmiedelehrlinge und Studierende der Veterinärmedizin aber auch für erfahrene Hufschmiede und Tierärzte. Es wurde als umfangreiches Referenz- und Nachschlagewerk für die Aus- und Weiterbildung konzipiert. eHoof widerspiegelt die im europäischen Vergleich hoch stehende Ausbildung der Hufschmiede in der Schweiz.

Ideales Zusammenspiel von Lehre und Rekrutenschule

Angehende Rekruten, die eine zivile Ausbildung als "Hufschmiedin EFZ / Hufschmied EFZ" absolvieren, erhalten die Möglichkeit einen dreiwöchigen Kurs für angehende Hufschmied Rekruten im Kompetenzzentrum zu absolvieren. Dieser zählt bei seiner Grundausbildung als Überbetrieblicher Kurs III. Anschliessend kann er, nach bestandenen Qualifikationsverfahren, in der Veterinärmedizin und Armeetiere Rekrutenschule die Funktion "Militärhufschmied" erlernen.

Vielseitige Ausbildung

Während der Rekrutenschule als Hufschmied erhalten Sie nebst der militärischen Grundausbildung auch einen fundierten Unterricht im Fachdienst. Dazu gehören auch Reitunterricht und Hippologie.

Einige Schwerpunktthemen sind zum Beispiel:

- Schmieden von Falz- und Stempelhufeisen
- Schmieden von Spezial- und orthopädischen Hufeisen
- Beschlagen von Pferden und Maultieren
- Beschlagen mit Spezial- und orthopädischen Hufeisen
- Pferde-, Werkzeug- und Materialkenntnisse
- Theoretische Grundkenntnisse in Pferdekunde (Anatomie, Ethik, Haltung...)

Am Ende der RS erhalten Sie vom Chef Schmiede der Armee einen Fähigkeitsausweis, der Ihnen auch in der zivilen beruflichen Karriere als eine wertvolle Referenz dient.

Mehr und mehr wird auch der Kontakt zwischen Hufschmieden verschiedener Länder gefördert. Deshalb wird diese Ausbildung, die in der Armee vermittelt wird durch die SMU auf nationaler Ebene und zusätzlich in Europa durch die EFFA (European Federation of Farrier Association) anerkannt.

Geeignete Hufschmiede können zum Unteroffizier ausgebildet werden und zum Teil bei Bedürfnisse auch zum Hufschmied Fw (technischer Feldweibel)



Arbeit am Amboss



Beschlagen im Felde

Aufgaben und Pflichten der Militärhufschmiede

Die Hufschmiede sind in den Train Kol oder Veterinär Kp eingeteilt. Sie unterstehen dem jeweiligen Einheitskommandanten. Für fachtechnische Angelegenheiten sind die entsprechenden Veterinäroffiziere zuständig.

Die Hufschmiede sind die Fachspezialisten der Einheit und sind verantwortlich für ein diensttaugliches Beschläge der Pferde und Maultiere. Obwohl der Train Sdt täglich mehrmals die Beschläge seines Tieres zu kontrollieren hat, lässt der Hufschmied keine Gelegenheit ungenutzt (Ein- und Abschätzung, Marschrevisionen, wöchentliche Revision), sich über den Beschlagszustand der Pferde und Maultiere ins Bild zu setzen. Er tritt die notwendigen Massnahmen und Entscheide (Beschläge erneuern, Eisen heften, usw.), um einen optimalen Beschlagszustand und die Einsatzfähigkeit der Pferde zu gewährleisten.

Fazit

Mit der Neuorganisation der zivilen Berufsbildung im Bereich der Schmiedeausbildung ist der Schulter-schluss zwischen der Militärhufschmiedeausbildung, den zivilen Ausbildner und der Schweizerische Metall-Union noch enger geworden. Diese intensive Schulung/Ausbildung bildet die beste Voraussetzung für eine erfolgreiche Berufstätigkeit und stets eine Win-Win Situation für die Armee.

*Stabsadj Bernhard Häberli
Chef Schmiede der Armee*



Werdegang eines Hufeisens

Die TGNÖZ am Bettagsritt



Seit über 25 Jahren findet am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag die grosse Reiterwallfahrt mit Pferdesegnung auf dem Klosterplatz in Einsiedeln statt.

Dieser Brauch zeigt die dankbare Verbundenheit der Schöpfung mit ihrem Schöpfer und die gegenseitige Achtung und Annahme zwischen Reiter und Pferd. Einsiedeln als Wallfahrtsort und das Kloster Einsiedeln mit seinem eigenen Gestüt bieten das passende Umfeld und die einmalige Kulisse für diesen imposanten Auftritt.

Am 21. September 2014 traf sich die Delegation der TGNÖZ mit Standarte um 8.00 Uhr in der 3. Altmatt (Rothenturm).

Unter der Führung von Adj. Uof Beat Huber wurden die Pferde mustergültig ordnungsgemäss gesattelt und gezäumt. Zusammen mit etwa 100 Reitern führte der Ritt über den "Katzenstrick". Pünktlich um 09.00 Uhr waren wir alle bereit zum Abtritt Richtung Einsiedeln. Seit langer Tradition führt unsere Standarten Delegation diese Reiterschar an.

Doch kaum losgeritten, begann es schon zu regnen. Erst auf der Passhöhe Katzenstrick war es mit dem regnen wieder vorbei. Kurz vor dem Dorf Einsiedeln ist der alljährliche Halt mit dem vom Reitverein Einsiedeln offeriertem Bügeltrunk.

Gestärkt ging es dann weiter Richtung Dorf, wo dann auch die restlichen Reiter und Kutscher zum offiziellen Umzug durch Einsiedeln eingereiht wurden. Es ist immer wieder ein Höhepunkt der einem unter die Haut geht, wenn man durch die Strassen von Einsiedeln reiten darf, die mit so vielen Zuschauern und Pilgern gesäumt sind und dann der Imposante Aufmarsch vor dem Kloster Einsiedeln wo dann auch die Sonne noch durch die Wolkenblickte.





TGNÖZ

Traingesellschaft Nord-, Ost- und Zentralschweiz

Anschliessend an die Messe und Segnung von Pferd und Reiter ritten die Reiter zur Reithalle hinter dem Kloster wo die Pferde an den vorbereiteten Anbindevorrichtungen angebunden und versorgt werden konnten.

Danach ging es dann zum leiblichen Wohl der Reiter. Bei dem schmackhaften Mittagessen und einem guten Tropfen aus dem Klosterkeller wurde die Kameradschaft mit Gleichgesinnten, die man seit Jahren kennt, gepflegt. Selbstverständlich durfte dann ein gut "gestampft" Kafi Luz nicht fehlen. Wie alle Jahre gehören wir vom Train zu denjenigen mit dem besten "Sitzleder" und machten uns als letzte Reiter auf den Heimweg.

Eines ist für alle klar.

Wir sind auch am 20. September 2015 wieder am Bettagsritt in Einsiedeln dabei.

Oblt Merz Matthias

Agenda 2015

Datum	Anlass	Ort
07. 02. 2015	GV TGNÖZ,	Raum "Säuliamt"
09. 05. 2015	STG zu Gast bei TGNÖZ, Schiessanlass	Raum Zürich
06. / 07.06.2015	Schweiz. Pferdesport- und Traintage der A	NPZ Bern
07.06.2015	Delegiertenversammlung STG	NPZ Bern
August 2015	Freilichtspiele Schlacht am Morgarten	
20. 09. 2015	Bettagsritt	Einsiedeln



Ein erfolgreiches Vereinsjahr mit vielen Höhepunkten

Rückblicke auf ein reichbefruchtetes Vereinsjahr, eine Ehrung, Bestätigungen im Vorstand sowie zahlreiche Mitgliederaufnahmen standen im Mittelpunkt der GV 2014.

Über 60 Mitglieder und Ehrengäste konnte Daniel Flühler, Präsident der Säumer- und Trainvereinigung Unterwalden, zur Generalversammlung 2014 im Hotel St. Josef in Lungern begrüßen. An der Generalversammlung konnten die Mitglieder auf ein ebenso reichbefruchtetes wie abwechslungsreiches Vereinsjahr zurückblicken: Nebst dem Stanser Wiänahtsmärcht Ende 2013 wurde vor allem auf den gutbesuchten Säumerkurs in Engelberg, wo angehende Säumer ihr Handwerk lernen, das traditionelle Säumerfest vom 16. und 17. August in Sachseln gefolgt vom historischen Saumzug nach Domodossola in Wort und Bild eingegangen. Weitere Höhepunkte im Vereinsjahr bildeten die militärischen Anlässe, der Auftritt von Hans Spichtig als Säumer in der Fernsehsendung "Aeschbacher", die Auftritte am Mittelalterfest in Sempach und vor allem die Übernahme und der Ausbau einer grossen Lagerhalle in Giswil, wo nun sämtliches Säumermaterial gut geordnet eingelagert werden kann. Dazu haben die Säumer über 1400 Helferstunden geleistet.

Eine Ehrung und zahlreiche Neuaufnahmen

Für seinen unermüdlichen Einsatz bei den verschiedensten Train-Anlässen erhielt der Kernser Toni Spichtig die ehrenvolle Auszeichnung "Helfer des Jahres". Im Vorstand der Trainvereinigung wurden der Präsident Daniel Flühler sowie die Vorstandsmitglieder Werner Grossniklaus und Roger Britschgi in ihren Ämtern bestätigt. Mit grosser Freude konnten 42 Neumitglieder aufgenommen werden, womit die Säumer- und Trainvereinigung Unterwalden mittlerweile auf die Unterstützung von 633 Mitgliedern zählen kann. Das Vereinsorgan "Der Säumer" wird mittlerweile an über 3000 Adressen versandt. Diese Zahlen belegen, wie beliebt und lebendig der Train und die Säumerei in der heutigen Zeit sind. Das Jahresprogramm 2015 sieht wiederum zahlreiche Aktivitäten vor, im Zentrum die beiden geführten Wanderungen im Frühjahr und im Herbst und natürlich das traditionelle Säumerfest in Stansstad vom 22./23. August mit anschliessender Säumer-Wanderwoche ab dem 23. August 2015.

Daniel Flühler



Links der neue Fähnrich Fredy Langensand, Alpnach, rechts sein Vorgänger Sepp Blättler, Wolfenschiessen.



Ehre wem Ehre gebührt!

Für seinen grossartigen Einsatz wurde der Kernser Toni Spichtig (mitte) von Daniel Flühler (links) und Werner Grossniklaus (rechts) zum "Helfer des Jahres 2014" ausgezeichnet.

Agenda 2015

Datum	Anlass	Ort
01.02.2015	Säumer Jass-Nachmittag	Krone Kerns
21.03.2015	16. Schiessen der Mil. Vereine OW u NW	Ennetmoos
07.06.2015	Delegiertenversammlung STG im Rahmen der PS&TA	NPZ Bern
13.-14.06.2015	Säumerkurs	Giswil
27.-28.06.2015	Sempach Gedenkfeier und Mittelalterfest	Sempach
28.06.-04.07.15	Säumberbegleitung auf der geführten Erlebniswanderung Sbrinz-Route	Engelberg bis Obergesteln/Ponte
22.-23.08.2015	Säumerfest 2015	Stansstad
23.-30.08.2015	Säumer Wanderwoche mit historischem Saumzug	Stansstad bis Domodossola
05.09.2015	Säumereinsatz; Säumen von Küssnacht zum Rigikulm (1 Tag)	Küssnacht
09.-12.09.2015	Säumberbegleitung auf der geführten Erlebniswand. auf dem Stockalperweg	Simplon Hosp. bis Domodossola
27.09.-4.10.15	Säumberbegleitung auf der geführten Erlebniswanderung Sbrinz-Route	Sarnen bis Obergesteln/Ponte
15.11.2015	Generalversammlung / Säumertagung	Nidwalden

Säumer Kurs 2015 in Giswil

Tragtiere - Pferde, Muli, Esel

Datum: Samstag, 13. Juni - Sonntag, 14. Juni 2015
Ort: Giswil
Zeit: SA, 08.30 Uhr / Eintreffen in Giswil
Kursbeginn: SA, 09.00 Uhr / Giswil
Kursende: SO, 17.00 Uhr / Giswil beim Lager Ausserlinden

In der Beziehung zwischen dem Lasttier und Mensch steckt ein enormes Entwicklungspotenzial. Wenn wir das nutzen, ermöglichen wir uns beiden als Partner (Tier und Mensch) den Zugang zu mehr Lebensfreude und versteckten Ressourcen. Und Säumen kann plötzlich auch Spass sein und echte Freuden bereiten. Der Säumer-Kurs soll in das Handwerk des Säumers einführen. Mit dieser Kurzeinweisung, lernst du in kurzen Zügen das Säumen. Für die Einen wird es Auffrischung der Grundlagen und für die Anderen ermöglicht der Kurs das Säumen als erster Schritt in der Gruppe mit erfahrenen Pferdeführern.

Zielgruppe, gewünschte Teilnehmer

Säumer die mit dem historischen Saumzug die Säumerwoche 2014 gestalten und die Wanderer auf der Sbrinz-Route begleiten. Interessierte Pferde-, Maultier-, Maulesel- und Eselhalter, die sich zum Säumen vorbereiten oder fit sein wollen, um ein Trekking- oder eine Säumertour zu machen. Für Säumer, die zum ersten Mal an der Säumer Wanderwoche teilnehmen, ist der Kurs obligatorisch.

Kursteilnahme mit Saumtieren, Pferde, Maultier

Wer ein oder mehrere eigene Saumtiere hat oder zur Verfügung stellen kann, soll bitte diese zum Säumer-Kurs mitbringen. Wer Saumzeug (Lederwaren, Sattel etc.) hat soll dies mitbringen und für den Kurs einsetzen um damit zu lernen. Für die Anderen stellen wir Bastsättel für den Kurs zur Verfügung.

Kursleitung

Säumer & Train Vereinigung Unterwalden



Kosten für Kost und Logis

Für die Übernachtung im Massnlager, für 1x Frühstück, für 2x Mittagessen, für 1x Nachtessen werden bei Kursbeginn gesamt Fr. 110.- bar eingezogen. Getränke sind gemäss Preisliste direkt zu bezahlen.

Kurskosten

Für Mitglieder der Säumer & Train Vereinigung Unterwalden werden keine Kursgebühren erhoben.

Für Neumitglieder, welche sich am Kurs eintragen Fr. 20.-.

Für Nicht-Mitglieder Kursgebühr Fr. 50.-.

Versicherungen

Die persönlichen Versicherungen, Versicherung der Transporte und für die Tiere ist Sache der Teilnehmer. Der Veranstalter lehnt jegliche Haftung ab.

Kontaktadresse + Anmeldung

Säumer & Train Vereinigung Unterwalden,
Daniel Flühler, Waltersbergstrasse 2, 6370 Oberdorf.
Tel. 079 208 72 04 // Fax. 041 676 05 46 // info@trainverein.ch
Das **Anmeldeformular** kann auf www.trainverein.ch oder www.sbrinz-route.ch heruntergeladen werden.



Kursprogramm (Vororientierung)



1. Tag 13. Juni 2015: Säumer-Grundlagen

Begrüssung und Einführung

Praktische Arbeiten Teil A

- Pferdepflege, Pferdegesundheit
- korrektes Satteln
- Lasten aufladen, transportieren
- Pferde führen, Parcours
- sich im Gelände richtig verhalten

Vorbereitungen, um als Säumer ins Gelände zu gehen. Dieser Teil gilt auch als Repetition oder Auffrischung der Säumer-Grundlagen für alle Teilnehmer.

A) Theorie und kleine Übungen

bis Mittag in der Halle und im Gebiet Steinibach in Giswil und ab Nachmittag Richtung Grossteilerberg
Mittagessen: Lagerhalle Ausserlinde, Giswil

B) Praktisches Teil

Tiere führen auf Saumpfaden in der Umgebung. Das Säumen richtig erleben, denn nur durch Übung wird man es richtig lernen. Am Ort der Übernachtung werden wir das Ankommen erleben, die Vorbereitungen und Massnahmen zum Übernachten treffen. Das heisst, angemessene Tier- und Materialversorgung.

Nachtessen und Säumerabend

Übernachtung: in Gruppenunterkunft Giswil / Schlafsack nötig.

2. Tag, 14. Juni 2015: Säumerkurs im Gelände

Frühstück: 07.30 bis 08.00 Uhr, um 09.00 Uhr abmarschbereit
Am Morgen die Tiere füttern, pflegen und aufsatteln. Abmarschbereitschaft erstellen

Marschstrecke: Mit den Pferden üben und säumen wir attraktiven Pfaden auf der Sonnseite von Giswil bis zum Ausgangspunkt. Einblick in den Ablauf eines Trekkingtages.
Führ-Übung im Gelände. Retour um ca. 17.00 Uhr.

Allgemein

Mitbringen: Nebst persönlichen Effekten und Toilettenartikeln, Schlafsack, Rucksack und Ersatzkleider, gute Schuhe, Wetterschutzkleidung. So verpacken, um als Lasten mit dem Saumtier zu transportieren.

Nicht vergessen! Heu für das Pferd in einem Sack (eine gute Tagesration), Pferdeputzzeug, Zaum und was man für die Pferdepflege braucht.

Wetter: Der Säumer-Kurs findet bei jeder Witterung statt. Es steht ein Unterstand für die praktischen Übungen zur Verfügung. Wettergerechte Kleidung und gutes Schuhwerk ist Voraussetzung.





Haras fédéral Avenches



Am 11.11.14, exakt zum Fasnachtsanfang, trafen sich die Vet Az Of zum Jahresrapport im Haras fédéral in Avenches. Als erstes informierte der Ofaz, Div Stettbacher, über die WEA. Er ging zuerst auf die politische und geostrategische Lage der Welt ein, um daraus die WEA und im Speziellen die Weiterentwicklung des FD San und Vet zu beleuchten. Auch wenn man schon viel, wie ich, von der WEA gehört hatte, war es sehr interessant aus erster Hand Informationen zur WEA zu erhalten und dies erst noch im Bezug auf den eigenen FD.

Nach diesem Eintrittsreferat durch Div Stettbacher gab es einen Steh-Apéro, der einen regen Gedankenaustausch zuließ. Für mich ein Highlight, wurde mir doch von oberster Stelle bestätigt, dass die laufende SVU 14 ein Flop ist. Auch kritischen Geschöpfen wie mir tut es gut, wenn man bei der Kritik nicht alleine da steht.

Nach dem Essen kam der FD Teil mit dem diesjährigen Thema PFERD, welcher sogar als ziv WB anerkannt wurde. Als erstes referierte Oblt Martin Kummer über Kolik. Martin verstand es, nicht abgehobene Pferdemedizin zu vermitteln, sondern klar und einfach die Symptomatik, die Untersuchungsmöglichkeiten, das weitere Vorgehen, konservativ oder OP, darzulegen. Das Referat war ein Gewinn für jeden Praktiker.

Als nächstes referierte Dr. med. vet. Ruth Hermann, eine bekannte Pferdeverhaltensforscherin, wie man mit widersetzlichen Pferden beim Verladen in den Transporter oder beim Spritzen umgehen soll. Auch dieses Referat war geprägt von der Praktikierbarkeit durch die Anwesenden und war nicht abgehoben oder belehrend.

Als letztes Referat stellte Oblt Martin Kummer den Umgang mit Tierarzneimittel dar. Zur Sprache kam offen und deutlich auch der teilweise Widersinn in der Gesetzgebung. Auch dies ein Referat, welches vielen Praktikern aus der Seele sprach. Damit war ein gelungener Rapport auch schon wieder zu Ende. Einzig die weite An- und Abreise war etwas umständlich. Nicht den Fasnachtsbeginn, welchen ich noch in Uniform im Hauptbahnhof Zürich erleben sollte, sondern gute ziv und mil Info nahm ich mit.

C Vet D
Oberst M. Hässig

Agenda 2015 SVOG

Datum	Anlass	Ort	Verantwortlich
Ostermontag 2015	Treffen am Renntag in Fehraltorf	Rm Fehraltorf/ZH	Maj Thomas F. Peyer 079 526 25 35
Sa 18.04.2015	Apéro riche SVOG-StSGUnterstrass mit Tr Of: "125. Jahre StSGUnterstrass Zürich" mit der Möglichkeit zum OP-Schiessen plus Nachmittagsprogramm (witterungsabhängig)	Rm ZH-Schwamendingen	Oberst Adrian Schmitt, Präsident 071 642 42 23 Major Thomas F. Peyer
16. & 30.05.2015	Teilnahme am Bezirks- & Probstei-Verband-Schiessen zu "125. Jahre StSG Unterstrass"	Schiessanlage Probstei / ZH	Major Thomas F. Peyer
5. / 6. / 7. Juni 2015	EFS / Eidg. Feldschiessen 2015	Schiessanlage Probstei / ZH	Major Thomas F. Peyer
Sa 13.06.2015	OP / Bundesübung 300m	Schiessanlage Probstei / ZH	Major Thomas F. Peyer
Sa 22.08.2015	OP / Bundesübung 300m	Schiessanlage Probstei / ZH	Major Thomas F. Peyer
Do 27.08.2015	OP / Bundesübung 300m	Schiessanlage Probstei / ZH	Major Thomas F. Peyer

World Master Championships

18.-20. September 2014 Berlin



Vom 18. – 20. September 2014 fanden in Berlin die World Master Championships im Modernen Fünfkampf statt. Der Wettkampf wurde in der tollen Umgebung des Olympiastadion von Berlin ausgetragen. Trotz einiger organisatorischer Mängel verlief der Wettkampf ohne grössere Probleme, und auch Stürze vom Pferd wurden glücklicherweise ohne schwere Verletzungen überstanden. Die Schweiz war mit neun Masters (Damen und Herren) am Start. Pech hatte Jaqueline Schneider, bei der sich unglücklicherweise der Bügel löste, was zu einem Sturz und damit zu einem "Nuller" im Reiten führte. Ansonsten konnten sich alle Schweizer Athletinnen und Athleten sehr erfolgreich in Szene setzen. Die Ausbeute war mit dreimal Gold, einmal Silber und einmal Bronze für die Schweizer sogar sehr ergiebig. Pentathlon Suisse gratuliert allen Medallengewinnern und Plazierten.

Peter Burger



Resultate der Schweizerinnen und Schweizer

Fünfkampf F30+:

1. Florence Dinichert-Meyer, Weltmeisterin

Vierkampf F30+:

1. Belinda Schreiber, Weltmeisterin

Vierkampf F40+:

2. Christine Stalder

Fünfkampf F50+:

6. Jaqueline Schneider

Vierkampf M40+:

12. Jörg Studer

Fünfkampf M60+:

6. Markus Hostettler

Fünfkampf M70+:

1. Max Hänni, Weltmeister, 3. Erwin Stalder, 4. Eduard Weber



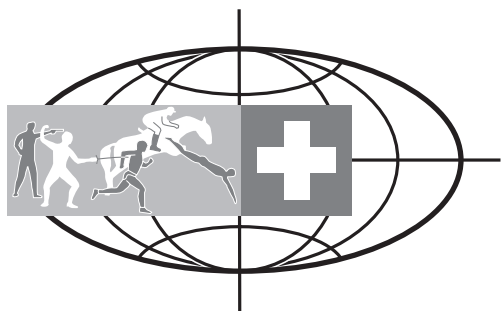
Rangverkündigung: Fünfkampf Frauen 30plus



Rangverkündigung: Vierkampf Frauen 30plus



Rangverkündigung: Vierkampf Frauen 40plus



Agenda 2015

07.03.15 DV Pentathlon Suisse

21.03.15 Swiss Women Internat. Competition



Rangverkündigung: Fünfkampf Herren 70plus

Bericht über die Ausbildung zum Trainsoldat in der Veterinärdienst und Armeetier Rekrutenschule 57

In diesem Bericht möchte ich den Lesern aufzeigen, wie die angehenden Trainsoldaten im technischen Handwerk rund um das Tragtier ausgebildet werden und was sie im letzten Teil der Sommerrekrutenschule 2014 erlebt haben.

Die Ausbildung mit dem Trainpferd beginnt in der fünften RS-Woche. Den ersten Kontakt zu den Tieren wird mittels Bodenarbeit hergestellt. Unter der Ägide von Derek Frank geniesst jeder Trainrekrut mehrere Lektionen zu diesem Thema. Daneben werden die allgemeinen Grundlagen, wie Anatomie, Geschirrkennntnisse, Bau einer Anbindevorrichtung, Stalldienst und alles rund um das Lasten aufbinden, unterrichtet. Ausserdem findet in derselben Woche die Auswahl der Patrouillenreiter statt. Jeder Trainrekrut der Reitkenntnisse aufweist kann an der Selektion teilnehmen. Diese findet mittels Vorreiten auf den VBS- Reitpferden statt.

Am Montag der sechsten Woche werden weitere Tragtiere eingeschätzt. Ab dem Tag sind alle Tragtiere in die RS integriert. Nun beginnt die Ausbildung mit satteln, schirren und zäumen, dazu die Revision vor dem Abmarsch, das richtige Beladen der Tiere, das korrekte Führen im Gelände, die Marschhalte-revision und die Einrückungsarbeiten. All diese Themen sind Schwergewicht bis zum Ende der siebten RS- Woche. Daneben finden weitere Lektionen in der allgemeinen Grundausbildung und die Inspektion statt.

Während der achten Woche wird das Schwergewicht auf das Einspannen an den Infanteriekarren und auf die Einzelgefechtstechnik gelegt. Unter der Mithilfe von Fahrlehrern des NPZ werden die Pferde das erste Mal an die Karren eingespannt. Sind die ersten Versuche gelungen wird anschliessend drillmässig über zwei Tage ein- und ausgespannt. Die Gefechtstechnik wird auf dem Einzelgefechtsparcours geübt. Mittels mehreren Durchgängen auf dem Parcours wird die Waffenhandhabung und die Gefechtstechnik gefestigt. Von Donnerstag auf Freitag findet ausserdem eine Übung statt, in welcher die ganze Rekrutenkompanie mit allen Tieren ein Nachtbiwak bezieht.

In der neunten RS- Woche erlernt der Trainrekrut das Holzrücken. Zu Beginn der Woche werden die Basics im Rücken vermittelt. Ein- und zweispännig, Tandem, Technik im Umgang mit Zapi, Kehrhaken und weiteren Mitteln zum Holzrücken. In der zweiten Hälfte der Woche wird das erlernte angewendet. In der Umgebung vom Sand wird integriert in eine Zugs-übung, für einen Waldbesitzer ein bis zwei Tage intensiv Holz gerückt.

Die zehnte Woche steht ganz im Zeichen des Besuchstag. Nebst Repetitionen im Fachdienst wird für den Besuchstag, der jeweils am Samstag stattfindet, trainiert, aufgebaut und eingeübt. Dieser Tag ist sicherlich für alle ein Highlight während der RS. An dem Tag können die Rekruten und Kader ihren Angehörigen das Erlernte und ihre Tiere mit grossem Stolz zeigen. Die nächsten Besuchstage in der Armeetier-Rekrutenschule finden am 16.05. und 05.09.2015 statt.

Während der 11. und 12. Woche stehen diverse Ereignisse auf dem Programm. Die Militärsportauszeichnungsprüfung und das Wettschiessen werden absolviert. Bei beiden kann, bei sehr gutem Resultat, das beliebte Ribbon für die Ausgangs-uniform erworben werden. Eine Fachdienstinspektion wird durchgeführt. Die Leistungsnorm (LN) 1 (= satteln, schirren, zäumen in 10 Min, Revision in 5 Min, Beladen der Saumtiere in 5 min, Total 20 Min um Abmarschbereitschaft zu melden) und LN 2 (dito 1, anstatt beladen einspannen des Karren) sind von allen Rekruten zu erfüllen. Ist dies nicht der Fall gibt es für den Einzelnen Nacharbeit und eine Nachinspektion. Weitere Themen wie Anatomie, Geschirrkennntnisse, Lasten aufbinden, etc. werden auch überprüft. Ende der 12. Woche stehen die Brevetierungen zum Soldat, Wachtmeister und Leutnants an und alle erhalten ihre, mit Stolz erarbeiteten, neuen Grade.

In der 13. sind alle gespannt auf die nachfolgenden Wochen. Steht doch die Durchhalteübung (DHU) und die Verlegung auf dem Programm. Zuerst werden aber noch Zugsübungen im scharfen Schuss und mit dem Gewehrsimulationssystem durchgeführt. Jeder Trainzug hat diverse Gefechtsübungen mit den Tieren zu bestreiten und zu erfüllen. Vor allem für die Kader eine Herausforderung, da je nach Verhalten der Chefs,





verschiedene Szenarios angewendet und durchgespielt werden. Gegen Ende der Woche wird durch ein Detachement der Verlegungsstandort gefasst und vorbereitet, so das in der Folgeweche unverzüglich die Kompanie (Kp) verlegt werden kann.

Die DHU findet während der Woche 14 statt. Die Verschiebung an den Verlegungsstandort, diverse Fachdienstübungen, Helikopteraus- und -transport und ein 35 Km Marsch beinhaltet die DHU. Nach vier intensiven, interessanten und spannenden Tagen wird jeweils der Freitag genutzt, um zu retablieren und die Folgeweche vorzubereiten.

Für den Trainzug von Leutnant (Lt) Bühlmann hiess dies in der vergangenen RS, auf der Alp Fursch im Raum Flumserberg eine vorgeschobene Zugsbasis zu errichten. Für den anderen Trainzug von Lt Stoll hiess es, diverse Aufträge im Raum Glau- benberg, wo auch der Verlegungsstandort der Kp war, zu erkunden.

Die beiden nachfolgenden Wochen, 15 und 16, stehen für die Trainzüge im Zeichen von Einsätzen.

Wie beschrieben, arbeitete ein Trainzug im Raum Flumser- berg-Spitzmeilen zu Gunsten der Ortsgemeinde Flums und Flumserberg Tourismus. Der Zug Bühlmann transportierte 8 Ster Brennholz zur SAC Hütte Spitzmeilen und ca. 60 Ton- nen Baumaterial, um den Spitzmeilen-Trail (Wanderweg) zu sanieren.

Der Zug Stoll verrichtete diverse Tageseinsätze im Raum Glau- benberg, zu Gunsten des Waffenplatzes und angrenzenden Landbesitzern. Dabei handelte es sich vorwiegend um Trans- portaufträge in denen ca. 15 Tonnen Güter gesäumt und ge- kartt wurden und ein Verbindungsweg auf dem Schiessplatz erneuert wurde.

Jetzt heisst es nochmals alles geben, denn wir stehen in der 17 RS- Woche. Am Donnerstag findet die Schlussinspektion statt. Die vorangegangenen Tage werden intensiv genutzt, um die Inspektion vorzubereiten. Unterkunft, Fahrzeuge, Mate- rial und Tiere putzen, Kp- Präsentation einüben, Fachdienst- übungen vorbereiten und durchführen und und und... damit die Schlussinspektion ein voller Erfolg wird!

Die letzte Rekrutenschule hat bewiesen, dass die Kp dies alles beherrscht und wurde vom Inspizient, Brigadier Stoller (Kommandant Lehrverband Logistik), mit der Note 4 (sehr gut) bewertet.

Der Freitag der 17. Woche ist für die meisten ein etwas trau- riger Tag. Nach der Freude vom Vortag, trübt nun die Abgabe der Trainpferde etwas das Gemüt. Die Pferde werden durch den Tierarzt abgeschätzt und den Lieferanten zurück ge- ben. Einige Soldaten möchten ihr Pferd am liebsten behalten, denn es war die letzten 12 Wochen sicherlich einer ihrer besten Kameraden geworden.

Wir sind in der 18. Woche angelangt. Infrastruktur zurück bauen, Material im Logistikcenter abgeben, Unterkunft abga- bebereit machen und vieles mehr ist zu tun bis am Freitag. Dann ist es soweit die Rekrutenschule ist Geschichte und die Kompanie wird am Nachmittag entlassen.

Ich hoffe ich konnte euch die RS eines Train-Rekruten anhand meinen Beschreibungen etwas näher bringen und einen klei- nen Einblick in den militärischen Alltag geben.

*Kdo Komp Zen Vet D u A Tiere
Fachinstruktor Train
Adj Uof Mathias Muster*

Agenda 2015

Datum	Anlass	Ort
Samstag, 16.05. 2015	Besuchstag RS 57-1 / 15	Sand
Samstag, 05.09. 2015	Besuchstag RS 57-2 / 15	Sand





Kameradinnen und Kameraden!

Der Jahreswechsel ist vollzogen, die Vorsätze gemacht – eine gute Gelegenheit am Jahresanfang einen kurzen Moment inne zu halten und auf das vergangene Jahr zurückzublicken.

Die aktiv gelebte Kameradschaft in unseren Sektionen freute mich sehr. Es beeindruckte mich an jedem einzelnen Anlass, mit welcher Offenheit sich die unterschiedlichen Generationen begegnen. Spannende und bereichernde Gespräche sind die Folge dieser **alters- und gradübergreifenden Kameradschaftspflege**. Dieses aktive Gesellschaftsleben wird vom persönlichen Engagement eines jeden Mitglieds geprägt. Dafür möchte ich Euch an dieser Stelle von ganzen Herzen danken und erlaube mir darauf hinzuweisen, dass wir damit sehr wohl zeitgemäss und keineswegs veraltet sind. Gerade in Zeiten grosser Unsicherheit, tut es gut zu wissen, dass wir uns auf unsere Grundfesten, generationen- und gradübergreifend, verlassen können.

Um diese auch zukünftig zu erhalten, ist es wichtig, dass wir alle unseren Teil zu einem **soliden und engagierten Nachwuchs** beitragen. Wir alle wurden einmal von unserer einmaligen Truppengattung überzeugt und haben Feuer gefangen! Verteilt diese Feuer weiter und helft mit, im Familien- und Bekanntenkreis für die Armeetiereinheiten zu werben und sie von dieser einmaligen Sache zu überzeugen. Denn schlussendlich sind die zukünftigen Rekruten und Kader der Nährboden unserer ausserdienstlichen Tätigkeit.

Ab diesem Jahr gibt es **Ribbons für entsprechende Verdienste**. Richtlinien der SAT regeln welches ausserdienstliche Engagement in welcher Dauer zu der entsprechenden Auszeichnung Stufe 1 oder Stufe 2 berechtigt. Eure Sektionspräsidenten sind darüber informiert. Ich bin sicher es gibt einige, die ein solcher Ribbon verdienen.



Bevor sich der Terminkalender, bei den meisten mittlerweile elektronisch und ohne Vorwarnung, langsam und hemmungslos füllt, würde es mich freuen, wenn Ihr schon mal die STG Termine vermerkt. Persönlich freue ich mich schon heute auf den jährlichen Höhepunkt, die **Pferdesport- und Traintage der Armee**. Sie finden dieses Jahr am 06.06. und 07.06. wiederum im NPZ in Bern statt. Integrierter Bestandteil bildet die **STG Delegiertenversammlung** am Sonntag Morgen. Seit schon heute alle herzlich willkommen!

Ich wünsche Euch ein erfolgreicher Start ins Jahr 2015 in der Hoffnung, dass sich die gesteckten Ziele, Wünsche und Erwartungen bei bester Gesundheit erfüllen und jetzt viel Spass beim Lesen der ersten Ausgabe WvT 2015.

Euer Präsident
Oberstlt Vogler Hansjörg

Agenda ART 2015



Date	Activité	Lieu
24 et 25 janvier	Sortie à ski	
21 mars	Assemblée générale	Grand hôtel des Rasses Les Rasses
06 / 07 juin	Concours Suisse du Train	CEN Berne
07 juin	Assemblée des délégués SST	CEN Berne



Agenda STG 2015

Datum	Anlass	Ort	Verantwortlich
Donnerstag, 22.01.2015	Vorstandssitzung 1	Restaurant Rütihof 5722 Gränichen / AG	Präsident STG / Präsident TGNÖZ
Samstag, 09.05.2015 0900-ca. 1600	TGNÖZ - STG Anlass (zu Gast bei der TGNÖZ) (Schiessen Vormittag inkl. Mittagessen, kultureller Anlass Nachmittag)	Raum Zürich - Dielsdorf	TGNÖZ /STG
Samstag, 16.05.2015	Besuchstag RS 57-1/15 – Stand STG	Sand	STG/BTG
Donnerstag, 21.05.2015	Orientierung in der Vet D u A Tiere RS 57-1/15 + Vorstandssitzung 2	Sand, Trp Ukft	STG
Mittwoch, 03.06.2015 16.00	Besuch Herrgottskanoniere Luzern	Gst S Kriens	STG (2)
	Anlass mit SOLOG (strategische Partnerschaft)		STG und Sektionen
	DV SOLOG		Präsident STG
Sonntag, 07.06.2015 09.00-11.00	DV STG im Rahmen der PS&TA	NPZ Bern	Präsident STG
Samstag, 05.09.2015	Besuchstag RS 57-2/15 – Stand STG	Sand	STG / ART
Donnerstag, 10.09.2015	Orientierung in der Vet D u A Tiere RS 57-2/15 + Vorstandssitzung 3	Sand, Komp Zen	Präsident STG
Dienstag, 29.09.2015 17.00 – 22.00	Informationstagung SAT 2015		STG (2)

Generalversammlungen

07. Februar 2015	TGNÖZ
07. März 2015	Pentathlon Suisse
13. März 2015	BTG
21. März 2015	ART
15. November 2015	Säumer und Trainvereinigung

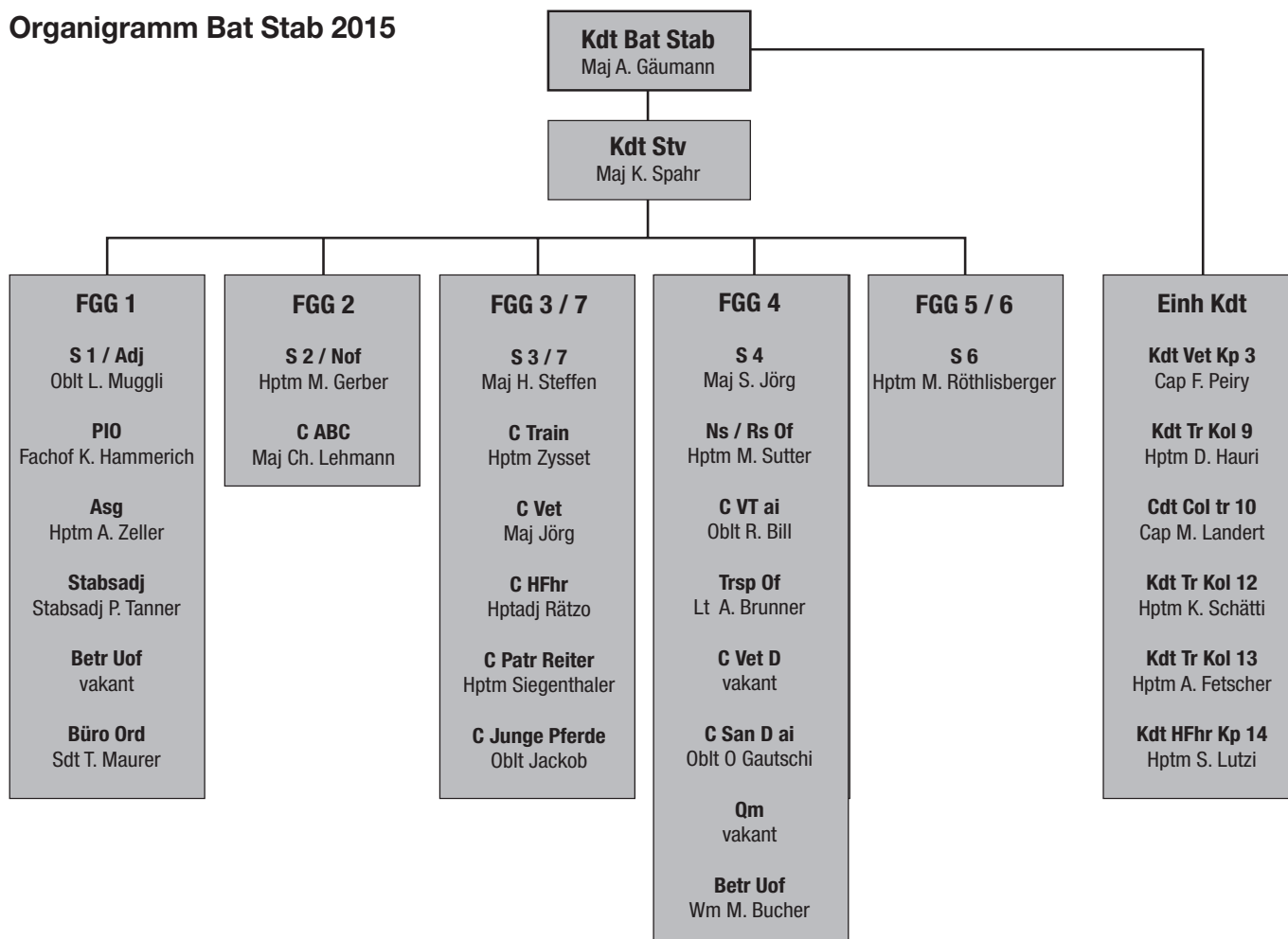


*Herzlichen Dank an alle Inserenten für ihre Unterstützung.
Un grand merci à tous les annonceurs pour leur soutien.*

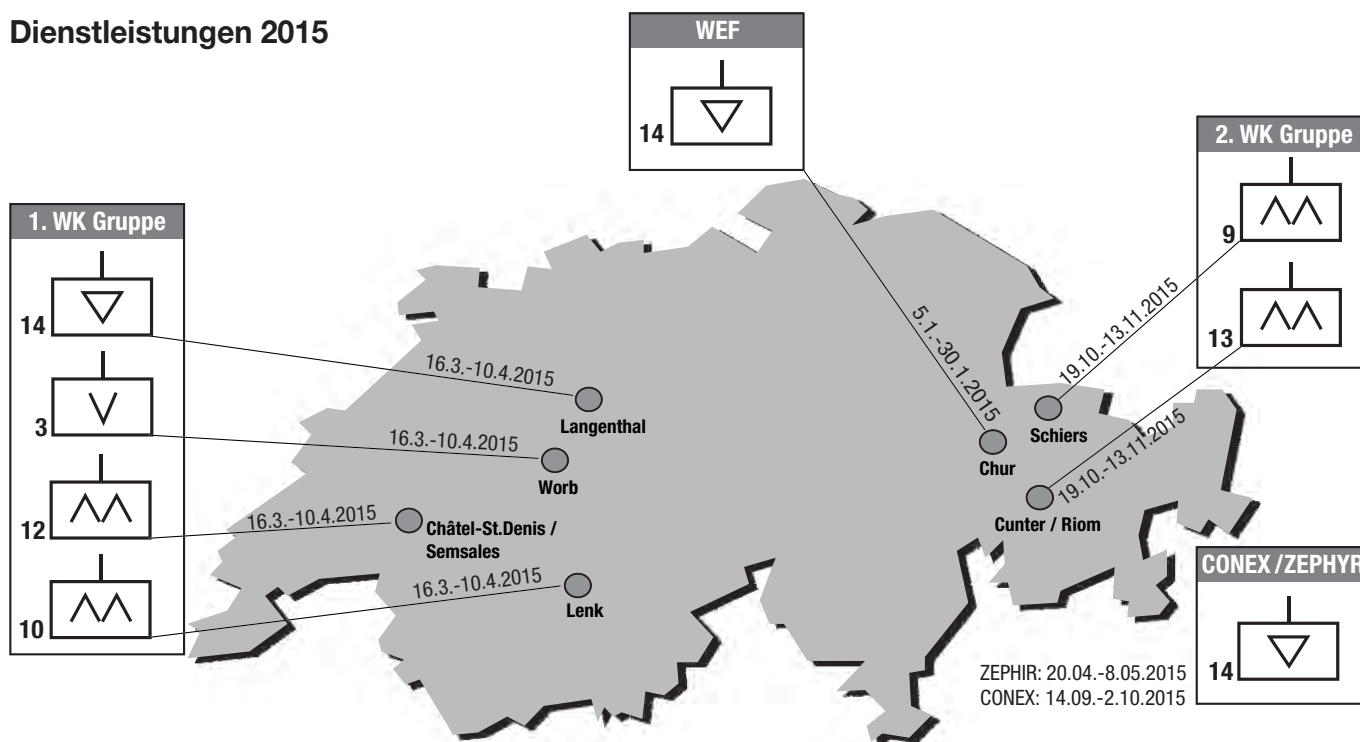
Bat Stab Komp Zen Vet D u A Tiere



Organigramm Bat Stab 2015



Dienstleistungen 2015





Pferdeverlad auf 2DM

Der bis ins Jahr 2000 übliche Pferdeverlad auf Lastwagen war immer etwas spektakulär. Tr Sdt Gerber hat zum Beispiel immer noch einen rotstichigen Helm vom Zwischenfall in Rovaredo TI : Motf Zurkirch fuhr zunahe am Dachvorsprung vorbei, so dass einige Ziegel beschädigt wurden. Der harte Bernerschädel hats überstanden. Gut, dass heute sehr komfortable Pferdetransporter die CH-Armeeperde transportieren!

Besondere Pferde:

Stute Lotti

Im Besitze von Tr Sdt von Ah Felix in Horgen, wurde die Stute Lotti über 30 jähig! Nebst der Arbeit in der Landwirtschaft wurde Lotti auch an Wettkämpfen erfolgreich eingesetzt. Auf dem Fotos ist sie am 28. Hitzkircher Freibergertag am Vierspänner in voller Aktion zu sehen. Auch eignete sich Lotti als verlässliche Lehrmeisterin zur Ausbildung von jungen Feldtestpferden.

Als aus dem Emmental stammendes Pferd hat sie auch im Kanton Zürich viel Freude gebracht: In 22 Jahren gebahr sie 18 lebensfrohe Fohlen und hat zudem noch zwei Adoptivfohlen grossgezogen.

Lotti, deine Nachkommen, und alle die damit verbundenen Pferdeleute danken dir, dass du da warst. Besonders ist die Aussage von der Mutter von Felix von Ah noch erwähnenswert : Lotti war ein einzigartiges Pferd, sein guten Charakter werden wir nie vergessen. Dank der guten Betreuung der Besitzerfamilie durfte Lotti so alt werden.

Wir gratulieren herzlich!

Hansjürg Fuhrmann



Lotti am 30. Geburtstag auf der Winterweide



Lotti mit Fohlen Lucette



Hitzkircher Freibergertag, Vierspänner mit Lotti in voller Aktion

Kleintierpraxis Dr. Witschi



Dr. Fredi Witschi

C Vet D Log Br 1

Meisenweg 1
3053 Münchenbuchsee
Switzerland
Tel. +41 31 868 10 10
info@drwitschi.ch

Notfälle 24h



Bewachungen Tag & Nacht, Baubewachung,
Verkehrs- und Ordnungsdienst.

Bern 031 385 31 31
Biel 032 329 20 20
www.securitas.ch

 **SECURITAS**

Inserat-Tarife 2015

Annonces, tarifs 2015

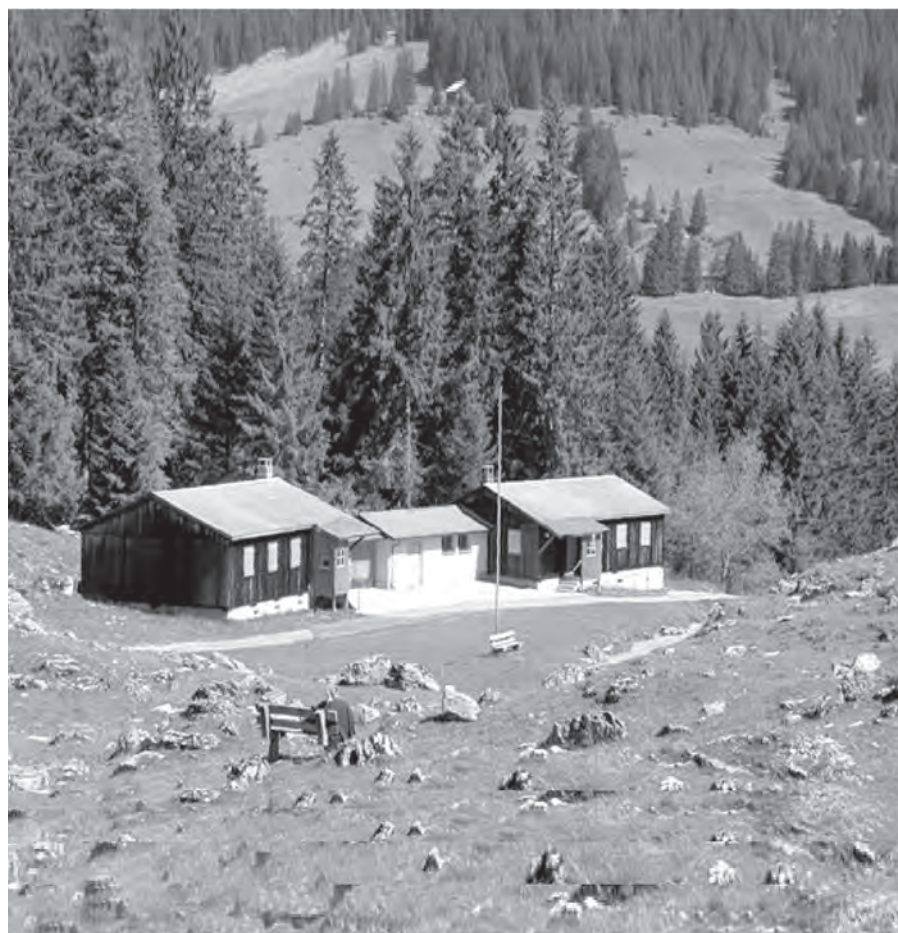
wir vom train | ceux du train
noi del treno



Kontakt / contact:

Marc-André Burkhalter
Mattenweg 8a, 2557 Studen
Natel 079 359 15 40
marcandre.burkhalter@gmail.com

Format	Anzahl Erscheinungen / nombre de parutions			
	1 x	2 x	3 x	1 Jahr /an
1/4 Seite/page 87 x 130 mm 	50.-	90.-	130.-	160.-
1/2 Seite/page 180 x 130 mm 	90.-	170.-	240.-	300.-
1/1 Seite/page 180 x 260 mm 	170.-	320.-	460.-	580.-



*Ferien geniessen
in unserem
Berghaus
im Schwefelberg*

*Tage-, wochenend- und wochenweise
zum Wandern, Skifahren oder zum
Entspannen.
Fordern Sie unseren neuen Glanz-
prospekt an!*

Auskunft:
www.bernertrain.ch

